

COO Rudolf Fischer / DI Helmut Leopold  
Telekom Austria AG  
Schwarzenbergplatz 3  
1010 Wien

Wien am 20.März 2002

Sehr geehrte Herren,

wir anerkennen durchaus Ihre Bemühungen um die Breitband – Internetentwicklung in Österreich durch den weiteren ADSL Netzausbau und durch das von Ihnen gestern angekündigte Produkt für Internet User mit 49 €Zugangsentgelt für 4 Gb Volumen Fair Use (4Volume).

Allerdings stimmt das von Ihnen zur gleichen Zeit uns und den Internet Service Providern unterbreitete neue Wholesale-Angebot in keinster Weise damit überein. Bei Annahme dieses Angebots wäre kein ISP auch nur annähernd in der Lage ein zu 4Volume vergleichbares, konkurrenzfähiges Produkt auf den Markt zu bringen. Ganz im Gegenteil, da Ihr Produkt sehr attraktiv gestaltet ist, hätte es einen beträchtlichen Kundenwechsel von ISPs zu Ihnen zur Folge, sodass unsere Mitglieder existentiell bedroht sind. Sie nützen damit Ihre Monopolstellung im ADSL Zugangsbereich als auch Ihre Marktmacht bei den ADSL Kunden aus, um die kleinen ISP's brutal aus dem Markt zu drängen.

Wir fordern Sie daher auf, das vorliegende Wholesale-Angebot nochmals zu überdenken, wobei Sie folgende Grundsätze berücksichtigen müssen:

1. Das Wholesale-Angebot muss so gestaltet sein, dass es dem ISP ermöglicht ein konkurrenzfähiges Produkt zu Ihrem Produkt (4Volume) zu gestalten.
2. Der Preis, den ein ISP im Wholesale für ein Produkt zahlt, kann nicht größer sein, als der Retail-Preis des Produkts.
3. Die vielleicht unterschiedliche Kundenstruktur einiger ISPs darf nicht zu deren Nachteil verwendet werden.
4. Alle internationalen Erfahrungen, als auch die Zahlen von ISPs die höhere Volumens-Kontingente anbieten (meist zu höheren Preisen) zeigen, dass die Kunden bei Flat fee Produkten mit hohen Volumens-Kontingenten dazu tendieren diese auch auszunützen (in Deutschland Durchschnitt über 2,5 Gb pro Monat, bei österreichischen ISPs 2-3 Gb pro Monat).

Unter Berücksichtigung dieser Grundsätze schlagen wir folgende Änderung des Wholesale-Angebots vor:

Ausgehend von dem von Ihnen vorgelegten Retailpreis von 49 € (= 40,83 € + 8,17 € MWSt.) für 4Gb und dem Grundentgelt für ISPs (Staffel 0-10000) von 28,52 € exclusive MWSt. verbleibt ein Differenzbetrag von 12,31 € (exclusive MWSt.).

Das Grundentgelt von 28,52 € (exclusive MWSt) sollte 1Gb Volumen enthalten und die restlichen 3 Gb (um die in Ihrem Produkt enthaltenen 4Gb zu vervollständigen) sollen durch einen Volumenspreis von 3,08 € (exclusive MWSt) pro Gb abgedeckt werden. Damit ergibt sich folgende Rechnung:

**28,52 € (Grundentgelt) + 12,31 € (= 3\*1Gb á 3,08€) + 8,17 € (20% MWSt) = 49 €**

Das heißt, das Wholesale-Angebot soll bei den monatlichen Entgelten unverändert bleiben. Diese sollen allerdings ein Datenvolumen von 1 Gb beinhalten und für jedes zusätzliche Datenvolumina sollen 3,08 € (exclusive MWSt) je 1 Gb verrechnet werden. Dieses Modell würde genau Ihrem Retail-Produkt (Preis- und Datenvolumina) entsprechen.

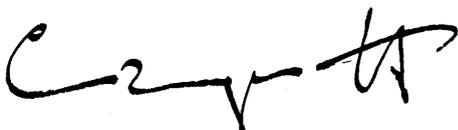
Dazu ist zu bemerken, dass, sollte ein Kunde das angebotene Datenvolumen ausnützen, der ISP alles, was er vom Kunden erhält, direkt an die Telekom Austria zu zahlen hat und seine Anbindungen, Einrichtungen und Services aus eigener Tasche begleichen muss. Das heißt, die ISPs haben mit dem von uns vorgeschlagenen Wholesale-Angebot und den von Ihnen vorgegebenen Retail-Preis nur dann die Möglichkeit ihre Kosten abzudecken und vielleicht ein wenig zu verdienen, wenn das durchschnittliche Datenvolumen ihrer Kunden **deutlich** unter dem möglichen Datenvolumen bleibt.

Wir denken mit diesem Vorschlag einen konstruktiven Beitrag dafür geleistet zu haben, dass Ihr Produkt (4Volume) im Markt bleiben kann, und den ISPs gleichzeitig das wirtschaftliche Überleben ermöglicht wird.

Da Sie die Produkteinführung mit 1. April 2002 angekündigt haben und dadurch die Vorbereitungszeit für die ISPs äußerst kurz ist, müssen wir darauf bestehen, dass bis spätestens 26.03.02 ein überarbeitetes Wholesale-Angebot entsprechend unserem Vorschlag vorliegt. Um die wirtschaftliche Existenz der ISPs zu ermöglichen, sehen wir uns andernfalls gezwungen alle möglichen regulatorischen und wettbewerbsrechtlichen Schritte zu ergreifen.

Abschließend ersuchen wir Sie in Zukunft Ihrer Großhändler(Wholesale) - Verantwortung gerecht zu werden und neue Produkte vor Ihrer öffentlichen Ankündigung mit Ihren Retail-Partnern (ISPs) abzustimmen.

In Erwartung einer baldigen Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Kurt Einzinger  
Generalsekretär ISPA